

Jolie au Naturel

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Geschäftskunden (B2B)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge über die Lieferung von Waren, die zwischen Jolie au Naturel – nachfolgend „Verkäufer“ – und Unternehmern im Sinne des § 14 BGB (nachfolgend „Kunde“ oder „Käufer“), insbesondere Kosmetikstudios und sonstigen gewerblichen Abnehmern, geschlossen werden.

(2) Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als der Verkäufer ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

(3) Diese AGB gelten nur gegenüber Unternehmern gemäß § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Für Verbraucher (§ 13 BGB) gelten die gesonderten Verbraucher-AGB des Onlineshops.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung der Produkte im Onlineshop, in Katalogen oder Angeboten stellt kein bindendes Angebot des Verkäufers dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden, ein Angebot abzugeben (invitatio ad offerendum).

(2) Mit Absenden einer Bestellung (per Bestellformular, E-Mail oder schriftlich) gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags ab.

(3) Der Vertrag kommt erst durch die ausdrückliche Auftragsbestätigung des Verkäufers in Textform (z. B. per E-Mail) oder durch Lieferung der Ware zustande.

(4) Der Verkäufer behält sich vor, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen, etwa bei Zweifeln an der Bonität oder Gewerbeeigenschaft des Kunden.

§ 3 Neukunden- / Erstbestellung

Bei Erstbestellungen kann der Verkäufer den Nachweis der gewerblichen Tätigkeit (z. B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Nachweis der kosmetischen Fachausbildung bei Behandlungsprodukten) verlangen. Solange dieser Nachweis nicht vorliegt, kann der Verkäufer die Auslieferung zurückstellen.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Es gelten die im Angebot bzw. zum Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preise, jeweils zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer, zzgl. Verpackungs- und Versandkosten, sofern nicht anders angegeben.

(2) Die Zahlung erfolgt per Vorkasse. Der Kunde wählt im Rahmen der angebotenen Zahlungsarten (z. B. Vorkasse, Rechnung, Lastschrift, Kreditkarte, Klarna, Paypal, Svea innerhalb von 14 Tagen). Bei Zahlung per Rechnung ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 7 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig, sofern nicht individuell anders vereinbart.

(3) Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist der Verkäufer berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe (§ 288 Abs. 2 BGB, derzeit 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz für

Rechtsgeschäfte zwischen Unternehmern) sowie die Pauschale nach § 288 Abs. 5 BGB zu verlangen. Die Geltendmachung weiteren Verzugsschadens bleibt vorbehalten.

(4) Eine Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Verkäufer anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur insoweit ausüben, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 5 Mindestbestellwert / Staffelpreise / Konditionen

(1) Für Bestellungen gilt kein Mindestbestellwert.
Die Abnahmemenge je Produkt sind 3 Stück pro Einheit.
Ab 9 Stück erhält der Kunde ein Produkt gratis.

Versand Deutschland

Standardversand: 9,90 €

Kostenlos ab 351 € Bestellwert

Lieferzeit: 2–4 Werktage

Versand EU

Standard International: 19,90 €

Express International: 24,90 €

Kostenlos (Standardversand) ab 350 € Bestellwert

Lieferzeit: 2–8 Werktage (Standard), 1–4 Werktage (Express)

Versand Schweiz

Pauschal 39,90 €

Keine Freigrenze/kostenlose Schwelle auf der Seite gelistet – zzgl. möglicher Einfuhrabgaben/Zölle
Der Versand in DE beträgt bis 350€ netto 9,90 €
Ab 350€ ist der Versand kostenlos.

(2) Rabatte, Staffelpreise oder Sonderkonditionen (z. B. im Rahmen von Pre-Sale-Aktionen) ergeben sich aus der jeweils gültigen Preisliste bzw. dem individuellen Angebot und gelten ausschließlich für den darin genannten Zeitraum.

§ 6 Lieferung, Versand und Gefahrübergang

(1) Liefertermine und Lieferfristen sind, soweit nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet, unverbindliche Angaben.

(2) Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Kunden. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit Übergabe der Ware an den Spediteur, Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person/Anstalt auf den Kunden über (§ 447 BGB). Dies gilt auch, wenn

Teillieferungen erfolgen oder der Verkäufer weitere Leistungen (z. B. Versandkosten) übernommen hat.

(3) Höhere Gewalt, Betriebsstörungen, Lieferengpässe bei Vorlieferanten (z. B. der Manufaktur) und ähnliche unvorhersehbare Ereignisse berechtigen den Verkäufer, die Lieferung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

(1) Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung Eigentum des Verkäufers (verlängerter Eigentumsvorbehalt).

(2) Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern; er tritt dem Verkäufer bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsendbetrags ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen Dritte erwachsen. Der Verkäufer nimmt diese Abtretung an.

§ 8 Untersuchungs- und Rügepflicht

(1) Da es sich beim Kunden um einen Unternehmer handelt, gilt § 377 HGB: Der Kunde ist verpflichtet, die Ware unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu untersuchen.

(2) Erkennbare Mängel sind innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Ware schriftlich (z. B. per E-Mail) anzuzeigen, nicht sofort erkennbare Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung. Unterbleibt die Anzeige, gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, es handelt sich um einen Mangel, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war.

§ 9 Gewährleistung

(1) Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte, soweit nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

(2) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt bei gebrauchsfertiger neuer Ware 12 Monate ab Ablieferung, soweit gesetzlich zulässig. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Verkäufers, ferner nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.

(3) Für die Beschaffenheit der Ware ist ausschließlich die Produktbeschreibung des Verkäufers maßgeblich; öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbung Dritter begründen keine Beschaffenheitsvereinbarung.

§ 10 Haftung

(1) Der Verkäufer haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, ist die Haftung des Verkäufers der Höhe nach auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

(3) Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(4) Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.

(5) Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 11 Verwendungshinweise, Produktinformationen und Schulungsmaterialien

(1) Sämtliche vom Verkäufer bereitgestellten Produktinformationen, Behandlungsanleitungen und Schulungsunterlagen (insbesondere zu Microneedling-Behandlungskonzepten) dienen der allgemeinen Information und ersetzen nicht die eigenverantwortliche fachliche Beurteilung durch den Kunden als geschultes Fachpersonal.

(2) Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die Produkte im Rahmen der geltenden kosmetikrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften (insbesondere Kosmetikverordnung (EG) Nr. 1223/2009) anzuwenden und einzusetzen. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für unsachgemäße Anwendung durch den Kunden oder dessen Personal.

(3) Die Produkte sind Kosmetika im Sinne der geltenden Kosmetikverordnung; sie dienen nicht der Heilung, Linderung oder Verhütung von Krankheiten. Etwaige über die Kennzeichnung hinausgehende gesundheitsbezogene Aussagen des Kunden gegenüber seinen Endkunden erfolgen in dessen alleiniger Verantwortung.

§ 12 Wiederverkauf und Markennutzung

(1) Der Kunde ist berechtigt, die erworbenen Waren im eigenen Namen und auf eigene Rechnung an Endkunden weiterzuverkaufen bzw. im Rahmen von Behandlungen einzusetzen.

(2) Eine Nutzung der Marke „Jolie au Naturel“, von Produktbildern, Logos oder sonstigen Marketingmaterialien durch den Kunden bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung des Verkäufers, sofern nicht ausdrücklich zur Verfügung gestellt.

§ 13 Widerruf / Rückgabe im B2B-Bereich

Ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht gegenüber Unternehmern nicht. Eine freiwillige Rückgabemöglichkeit besteht nur nach vorheriger individueller Absprache mit dem Verkäufer.

§ 14 Datenschutz

Der Verkäufer verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden im Rahmen der Vertragsanbahnung und -abwicklung unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (insbesondere DSGVO). Nähere Informationen enthält die Datenschutzerklärung unter [Datenschutzerklärung | Jolie au Naturel – Jolie au naturel: Nachhaltige Naturkosmetik](#)

§ 15 Vertraulichkeit

Beide Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei, die ihnen im Rahmen der Geschäftsbeziehung bekannt werden (z. B. Konditionen, Rezepturdetails, Geschäftsgeheimnisse), vertraulich zu behandeln und nicht ohne Zustimmung an Dritte weiterzugeben.

§ 16 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

(1) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, der Sitz des Verkäufers Aschaffenburg.

§ 17 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel selbst.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

Stand: 15.09.2026.